

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 4 (1931)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Mitteilung der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mussten die Einrichtungen vereinfacht und widerstandsfähiger gemacht werden. Doch damit nicht genug! Es traten Aenderungen in der Kriegsführung ein, neue Kampfmittel und Methoden wurden eingeführt, teils der eigenen Initiative entsprungen, teils durch Massnahmen des Gegners veranlasst.

Die Kriegsorganisation des militärischen Nachrichtenwesens sieht zwei Hauptverkehrsgebiete vor, das Etappengebiet und das Operationsgebiet. Letzteres gliedert sich in die eigentliche Kampfzone und die rückwärtige Zone. Die Kampfzone reicht von den vordersten Gräben bis zur Division, wo die rückwärtige Zone beginnt, in der das General-Kommando und das Armee-Oberkommando untergebracht sind. Dann folgt das Etappengebiet mit den Sitzen der Heeresstruppe und des grossen Hauptquartiers (Oberste Heeresleitung). Naturgemäss wird auch das Heimatgebiet im Anschluss an die Etappe in die Kriegsorganisation miteinbezogen.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Wege für die schweiz. Obstverwertung.

Die Mineralquelle Eglisau wird dieses Frühjahr die Fabrikation eines neuen Erfrischungs- und Gesundheitsgetränkens aufnehmen, das aus eingedicktem Apfelsaft gemischt mit Eglisauer Mineralwasser besteht. Dadurch, dass man Obstsaft-Konzentrat verwendet, besteht die Möglichkeit, im Getränk weitgehendst die Grundstoffe des Apfels und daneben dennoch das wertvolle Mineralwasser quantitativ überwiegend zu haben. Gerade die letztere Tatsache bürgt dafür, dass das Getränk sehr erfrischend und für jedermann köstlich ist; zudem besitzt es durch den Apfelsaft vorzügliche Nährstoffe. Es ist nur zu hoffen, dass dieses Getränk, «Eglipoma» genannt, in weitesten Kreisen gute Aufnahme findet; dann wird es bald für den Absatz des Schweizer Obstes eine spürbare Rolle spielen. Gerade die obstreichen Jahre werden dann dafür da sein, um für diese Getränkeproduktion Vorräte an Obstsaft-Konzentrat anzulegen und dadurch wird gleichzeitig auch ein gewisser Preisausgleich zu Gunsten der Landwirtschaft eintreten.

«Eglipoma» wird allen unsern Mitgliedern auch während ihren W. K. ein erfrischendes Getränk sein, das daher in doppelter Hinsicht zu empfehlen ist.

Mitteilung der Redaktion.

Unsere *Privatabonnenten* bitten wir höfl. um gefl. Einzahlung des Abonnementsbetrages von Fr. 3.— für den 4. Jahrgang auf unser Postcheckkonto VIII/15 666 (Administration des «Pionier», Zürich), wofür wir im voraus bestens danken.

Von verschiedenen Bibliotheken sind wir zwecks Archivierung um Nachlieferung der seit dem Erscheinen des «Pionier» herausgegebenen Nummern

ersucht worden. Leider war uns dies nur teilweise möglich. Wir richten daher an unsere Mitglieder die höfliche Aufforderung um freundliche Ueberlassung der nachverzeichneten Exemplare des «Pionier», wofür wir allen gütigen Spendern im voraus unseren verbindlichen Dank aussprechen. — Jahrgang 1 (1928); Jahrgang 2 (1929); Jahrgang 3 (1930); je sämtliche Nummern. Sie sind zu adressieren an die Redaktion des «Pionier», Breitensteinstrasse 22, Zürich 6.

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN

Juni-Programm: Morsekurse und Stamm wie bisher. Je Donnerstag abends und Sonntag morgens: Kurzwellenübungen auf dem Flugplatz Sternfeld. — Der Kassier Fritz Brotschin ersucht zum letzten Male um Einsendung der Photos für den Funkerpass und um Einzahlung des Jahresbeitrages 1931. Er gibt letzte Frist bis zum 10. Juni. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme. Unser Postcheckkonto trägt die Nummer: Basel V 10 240.

Für das Fechtturnier auf der «Caquerelle» werden die Aktivmitglieder ein persönliches Aufgebot bekommen.

Die Renovierungsarbeiten der Turnhalle der Polizeikaserne gehen dem Ende entgegen, und bis Mitte Juni dürften wir unser langersehntes Sende- und Übungslokal bezogen haben. «Was lange währt, wird endlich gut!»

Das neue Übungslokal und der Stammtisch liegen nun ziemlich weit auseinander. Das soll uns aber nicht abhalten, den Besuch des Stammtisches, an dem wir schon manch gemütliche Stunde verbracht, zu vernachlässigen.

Funker, haltet treue Kameradschaft und trachtet darnach, Dienstkameraden, die noch ausserhalb des Verbandes stehen, für unsere Sache zu gewinnen. Bringt sie mit an Stamm, an Morsekurs oder an unsere Kurzwellenübungen. Ein jeder tue sein Möglichstes, und wir werden stark werden in Kameradschaft, Arbeit, und Leistung. *Brunner.*

WINTERTHUR / MITTEILUNGEN.

Mutationen: Uebertritt von Sektion Zürich zu Winterthur: Korporal Brüngger Hans.

Eintritte (Jungmitglieder): Homberger Rud., Kirchhofer Hans, Meier Friedrich, Schläpfer Alb., Strässler Kurt, Zwicky Robert, Marti Walter.

Morsekurs: Der Morsekurs beider Klassen findet jeden Donnerstag im St. Georgen-Schulhaus (Parterre) nach folgenden Zeiten statt: Anfänger: 1900—2030 Uhr; Fortgeschrittene 2030—2130 Uhr. — Wir bitten unsere Mitglieder, an diesem Kurse intensiv teilzunehmen, da in nächster Zeit an den Apparaten gearbeitet wird.

Monatsversammlung: Die nächste Versammlung findet am Donnerstag, den 18. Juni, um 2000 Uhr im Restaurant Wartmann statt. Nach den Verhandlungen wird ein Vortrag stattfinden über «Geschichtliche Entwicklung des Amateur-Sendewesens», von Hrn. Degler, Zürich.

Sektion Winterthur: Versammlung am 18. Juni.
